

Mit Herz und Liebe im Einsatz

Seniorenzentrum St. Martin | 15 Jahre Baubestand und Neueröffnung

Von Franz Pfeffer

ZWETTL | Anlässlich des 15-jährigen Baubestandes des Tagespflegezentrums St. Martin fand am 1. Oktober im Festzelt am Martini-Platz das 4. Oktoberfest statt.

Begonnen wurde der Festtag mit einer Hl. Messe, zelebriert von Pfarrmoderator Thomas Kuziora. Im Anschluss konnte Direktor Franz Oels zahlreiche Ehrengäste und viele Besucher begrüßen. Nach dem Bieranstich zur Festeröffnung sorgte die

„Echsenbacher Kirtagsmusi“ unter der Leitung von Andreas Kletzl für Fröhlichschoppenmusik.

Die Verantwortlichen der Zwettler Bürgerstiftung, allen voran Obmann Primar Manfred Weissinger und Direktor Franz Oels, können heute auf eine Erfolgsgeschichte zurückblicken. Das Haus hat sich in dieser Zeit zu einem Pflege- und Betreuungszentrum mit hoher Kompetenz in diversen Dienstleistungsbereichen mit einer Gesamtkapazität von ca. 150 Personen und einer Mitarbeiteranzahl von

ca. 110 entwickelt.

Das Haus ist ein Kooperationspartner des Landes und erfüllt einen bedeutenden Beitrag zur regionalen pflegerischen Versorgung der älteren Generation. Dabei hat sich die Einrichtung neben der Bedeutung als Arbeitgeber auch als Wirtschaftsfaktor stark entwickelt. Eine permanente, nahezu 100 %-ige Auslastung lässt es zu, dass die Zwettler Bürgerstiftung die gesamte Investitionssumme des damaligen Neubaus zur Gänze refinanzieren konnte und auf wirt-

des Tageszentrums wurden gefeiert.

schaftlichen guten Beinen steht, um die zukünftigen Herausforderungen, wie Sanierungen, Umbauten etc. bestmöglich meistern zu können.

Das Seniorenzentrum St. Martin gilt als Ort der Begegnung zwischen Jung und Alt und fördert mit diversen Aktivitäten die sozialen Kontakt der Bewohner und stärkt so auch ihr Selbstwertgefühl und ihre Lebensqualität.

Besondere Ausstellung: „Kreativer Stuhlgang“

Ein weiterer Schwerpunkt des Tages war die Vorstellung des Tagesbetreuungszentrums für externe Gäste. Diese Betreuungsform während des Tages von 8 bis 16.30 Uhr erfreut sich zunehmender Beliebtheit und ermöglicht es Senioren, wahlweise einen oder mehrere abwechslungsreiche Tage mit Betreuung und Vollverpflegung im

Seniorenzentrum zu verbringen.

Der Feder der im Haus ehrenamtlich tätige Montessori-Pädagogin Monika Lindner entstammt das im Rahmen des Festes präsentierte Kunstprojekt „Kreativer Stuhlgang“ – eine Ausstellung der besonderen Art. Die Bewohnern des Seniorenzentrums St. Martin haben 14 alte Stühle bemalt, beklebt, umhüllt, umstrickt – im künstlerischen Jargon gesagt „verfremdet“. Die dabei entstandenen Stuhlobjekte sind im Festsaal des Seniorenzentrums noch bis einschließlich 15. Oktober zu besichtigen.

Obmann Manfred Weissinger dankte Franz Oels für seine tolle Arbeit sowie dem gesamten Team des Hauses, er sei stolz, „weil alle mit Herz und Liebe dabei sind“. Gerade in Zwettl sei man für die Zukunft mit den verschiedenen Einrichtungen für ältere Menschen gut gerüstet.



Mehr Fotos auf
zwettl.NÖN.at



Ehrengäste und Organisatoren beim Oktoberfest im Seniorenzentrum St. Martin: Pfarrmoderator Thomas Kuziora, Franz Kurz, Stadträtin Andrea Wiesmüller, Christoph Pfeiffer, Direktor Gemeinderat Franz Oels, Stadtrat Josef Zlabinger, Vizebürgermeister Johannes Prinz, Stiftungsvorsitzender Stadtrat Primarius Manfred Weissinger, Franz Preiß, Gemeinderat Franz Waldecker, Johannes Tüchler von der Bezirkshauptmannschaft, Gemeinderätin Anne Blauensteiner, Andreas Blauensteiner und der Vorstandsdirektor der Waldviertler Sparkassen Franz Pruckner. Foto: F. Pfeffer